

GEBETSSTUNDE

Weltfriedenstag



Der Weltfriedenstag wird traditionell am 1. Januar begangen. © Erich Keppler/pixelio.de

Gemeinsame Gebetsstunde am 11. Januar 2019

Der Weltfriedenstag wird traditionell am 1. Januar begangen. Der Papst veröffentlicht

seine Botschaft zum Weltfriedenstag vorab und richtet sie an die Regierungen weltweit. Das Motto zum Weltfriedenstag 2019 lautet "**Gute Politik steht im Dienst des Friedens**".

Frieden und Politik

Papst Franziskus rückt damit den Zusammenhang von Politik und Frieden in den Fokus. Was im ersten Moment selbstverständlich scheint, ist es bei näherem Betrachten nicht.

Offen bleiben die Fragen: Wodurch zeichnet sich eine gute Politik aus? Welche Entscheidungen zur Friedenssicherung in Deutschland und weltweit werden von wem getroffen? Welche Personen sind für die Umsetzung der Entscheidungen verantwortlich? Oftmals stehen dabei unterschiedliche Interessen gegeneinander und nehmen Einfluss auf eine Politik, die sich dem Frieden verschrieben hat.

In ihrer Verantwortung für die Umsetzung einer friedvollen Politik sind alle gefragt. Denn gute Politik geht in unserem Land alle an und von allen aus! Wenn wir Frieden wollen, dann darf es keine Politikverdrossenheit geben.

Gemeinsame Gebetsstunde

Die kfd hat gemeinsam mit den katholischen Verbänden BDKJ, DJK-Sportverband, KDFB, pax christi, der Gemeinschaft der katholischen Männer in Deutschland und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz zu einer gemeinsamen Gebetsstunde am Freitag, 11. Januar 2019 eingeladen.

Die Verbände haben für die Gebetsstunde einen Vorschlag erarbeitet, den Sie herunterladen können. Außerdem wird in der Gebetshilfe auf Aktionen und Materialien der Verbände sowie auf weiterführende Links hingewiesen.

Die kfd informiert über die bundesweite Aktion #MachtLichtAn, den Appell an die deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Kirche.

Materialien

[Nach oben](#)

LINKS

#MachtLichtAn: Appell zur Erneuerung der Kirche

Papstbotschaft zum Weltfriedenstag